

Beruf Leitstellendisponent/in

Sie haben unsere Videospots gesehen und Interesse an einer Weiterbildung zur Leitstellendisponentin / zum Leitstellendisponenten? Hier einige Informationen, die Ihnen bei der Entscheidungsfindung hilfreich sein können.

Die Integrierte Leitstelle nimmt Hilfeersuchen der Bürger an und koordiniert den Einsatz der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und einer Vielzahl von zusätzlichen Akteuren in der Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr. Zunehmend wird sie im Gesundheitswesen auch zum „Gatekeeper“ für andere Bereiche der medizinischen Versorgung.

Die Leitstellendisponenten unterstützen den medizinische Hilfe suchenden Bürger dabei, die für seine Bedürfnisse geeignete Behandlungseinrichtung auszuwählen oder schicken ihm in akuten Fällen den Rettungsdienst. In kritischen Situationen leiten die Disponenten die Hilfesuchenden bereits am Telefon zu ersten lebensrettenden Maßnahmen an. Der Leitstellendisponent alarmiert Feuerwehren und begleitet sie aus dem Hintergrund aktiv bei der Abwicklung komplexer Einsatzlagen. Ein sehr anspruchsvoller, spannender und facettenreicher Beruf, für den vor allem kommunikative Fähigkeiten, Flexibilität und schnelles Denken erforderlich sind. Multitasking, das Erfassen und Abstrahieren der von Laien am Telefon geschilderten Sachverhalte gehört zu seinen täglichen Herausforderungen. In der Ausbildung wird daher ein breites Fachwissen aus den Bereichen Rettungsdienst, Feuerwehr, Katastrophenschutz und dem Aufbau der Daseinsvorsorge und Gefahrenabwehr vermittelt. Nur auf der Basis breiten Wissens kann vom Notruf, über die Alarmierung bis hin zur Einsatzbegleitung in jeder erdenklichen Lage professionelle Hilfeleistung realisiert werden. Auch die Vernetzung von Kommunikation und Fachwissen wird ausgiebig in Form von Simulationen regelmäßig ausgebildet und trainiert. Dieses immer im Kontext mit der Unterstützung moderner, computergestützter Einsatzleitsysteme und zeitgemäßer Kommunikationstechnik in rund um die Uhr erreichbaren Leitstellen.

Die Integrierten Leitstellen in Deutschland suchen neue Mitarbeiter/innen. Die Eingangsvoraussetzungen, die Bildungs- und Karrierewege sind von Bundesland zu Bundesland sehr unterschiedlich, daher können an dieser Stelle leider keine allgemeingültigen Angaben zur Verfügung gestellt werden. Hilfreich sind aber in jedem Fall immer Einsatzerfahrungen und Qualifikationen im Rettungsdienst, wie z.B. Rettungssanitäter, Notfallsanitäter und in der Feuerwehr, wie z.B. Gruppenführer. Dabei ist es zunächst einmal unerheblich, ob Sie ihre Erfahrungen und Qualifikationen ehrenamtlich oder bereits hauptberuflich erlangt haben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Erkundigen Sie sich bei Ihrer regional zuständigen Leitstelle nach deren derzeitigen und zukünftigen Personalbedarf, den spezifischen Zugangsvoraussetzungen und einer Karriere in der Leitstelle. Ihre örtliche Stadt- oder Kreisverwaltung unterstützt Sie sicher gerne bei der Suche nach der passenden Mailadresse oder Rufnummer.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Vorstand des Fachverbandes Leitstellen e.V.

(nur aus Gründen der Vereinfachung haben wir die maskuline Form „Leitstellendisponent“ gewählt)